

Sybille Horend

*“Ein Schnappschuss ist
eine ungezogene Sache.”*

Zur Bedeutung der Photographie
im Frühwerk Uwe Johnsons



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhalt

Vorbemerkung	9
1. Einleitung	13
2. Die Bedeutung der Photographie bei Benjamin	21
3. <i>Beschreibung Gabrieles</i>	29
3.1 Analogien zu Benjamins Analyse der Photographie	29
3.2 Die Photographie und Johnsons Erzählkonzept	37
3.3 Die Relation Photo und Erinnerung	40
3.4 Die Photographie im Roman <i>Ingrid Babendererde</i>	44
4. <i>Mutmassungen über Jakob</i>	47
4.1 Der Wert der Erfahrung	47
4.2 Die Photographien von Jakob	59
4.3 Willkürliches und unwillkürliches Erinnern	64
4.4 Manipulationen durch Photographie	72
5. <i>Das dritte Buch über Achim</i>	83
5.1 Die Bedeutung der Photographie im <i>Dritten Buch über Achim</i>	83
5.2 Das Medium Film	85
5.3 Der erinnerte Film	94
5.4 Der Einfluß des Films auf seine Darsteller	96
5.5 Die 'Katze Erinnerung'	100
5.6 Der Einfluß des Staates	106
5.7 Die Erzählsituation im Roman	111
5.8 Das letzte Photo im Roman	117

6.	<i>Zwei Ansichten</i>	123
6.1	Die veränderte Funktion der Photographie	123
6.2	Der Umgang mit Erfahrung	135
6.3	Der Traum als Zugang zur Erfahrung	146
6.4	Der Wert der Photographie	150
6.5	Medial strukturierte Erinnerung als Erzählanlaß	157
7.	Literaturnachweis	163